

Das mit älteste Gebäude der Gemeinde gilt es zu erhalten und nach Auszug von Schule und Kindergarten einer breiten Nutzung zuzuführen. Wir wollen ein Bürgerhaus aus dem Schloss machen. Die Musikschulen und die Volkshochschule Backnang sollen hier untergebracht werden. Der Bürgersaal soll für kulturelle und private Veranstaltungen offen sein. In Zukunft sollen auch die standesamtlichen Trauungen dort abgehalten werden. Die soziale Gruppenarbeit des Landkreises wird dort ebenfalls weiterhin ihre Heimat haben.

Gibt es eine Zusammenarbeit zwischen Schloss und dem „Brauhaus am Schlössle“?

Ich habe mit Herrn Neumann über verschiedene Optionen gesprochen. Er möchte sich auch im kulturellen Bereich mit seinen umfangreichen Kenntnissen aus dem Betrieb der „Belinda“ mit einbringen. Gemeindeverwaltung und Belinda/„Brauhaus am Schlössle“ haben in der Vergangenheit gut zusammengearbeitet. Ich denke, wir werden diese Zusammenarbeit in Zukunft fortsetzen.

Wird durch das „Brauhaus am Schlössle“ und der erwähnten Restaurierung des Schlosses der Fremdenverkehr stärker gefördert?

Viele Besucher kommen bereits heute

von auswärts nach Sulzbach. Die Gemeinde hat viel Interessantes zu bieten, und wir sind landschaftlich reizvoll gelegen: schöne Aussichtspunkte, Arboretum, Wald- und Obstbau-Lehrpfad, Grillplätze (z. B. das „Alte Freibad“), ein gutes Wanderwegenetz und nicht zuletzt das Wanderheim des Schwäbischen Albvereins, der „Eschelhof“. Natürlich kann man auch bei uns gut wohnen, und die Gemeinde



hat eine gute Infrastruktur im Einzelhandel, Gesundheits- und Schulwesen. Ein gut gebranntes Bier verbunden mit der im Brauhaus vorhandenen guten Gastronomie ist sicherlich ein weiterer regionaler Anziehungspunkt. Ich denke, dass die Tagesausflügler aus der Region dieses gastronomische Highlight gut frequentieren werden.

Die Planungen für einen Biergarten am Brauhaus sind bereits abgeschlossen. Ein weiterer Schritt in die richtige Richtung?

Herr Neumann möchte einen Teil der Schlossfläche für seinen Biergarten nutzen. Wir stehen diesem Ansinnen aufgeschlossen gegenüber. Allerdings müssen die Planungen mit den Gemeindeüberlegungen noch abgestimmt werden.

Ebenso ist eine Beteiligung des Gemeinderates erforderlich.

Eine persönliche Frage: Was schätzen Sie als privater Gast im Brauhaus?

Das Weizenbier !!! Und die Atmosphäre sowie das schöne Ambiente der Gaststube.

Impressum

Brauhaus-Zeitung Herausgeber:

Georg & Markus Neumann
„Brauhaus am Schlössle“
Backnanger Straße 78/2
71560 Sulzbach/Murr

Redaktion, Layout und Anzeigen:

Presseagentur JüK
Jürgen Klein (vi.S.d.P.)
Eichendorffweg 14
71554 Weissach im Tal
Ruf: 0 71 91 / 34 30 67
presseagenturjuek@gmx.de

Redaktionelle Mitarbeit:

Eric Bachert (eba)

Fotos:

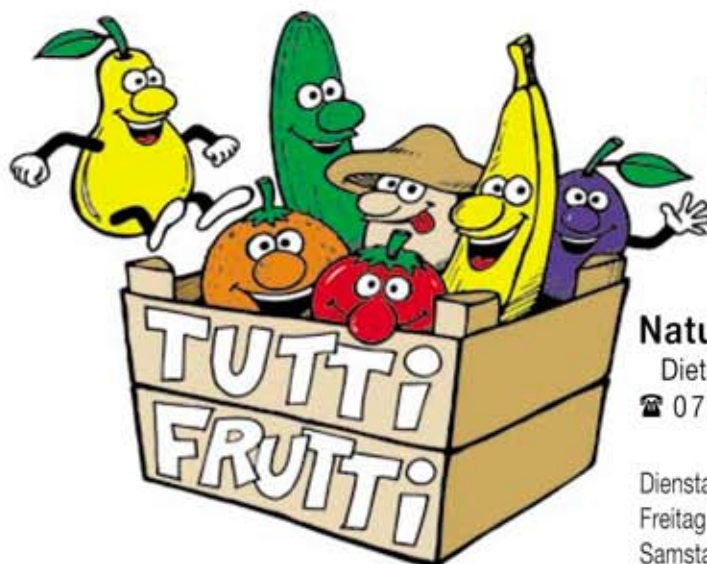
Brendel, Eric Bachert,
Jürgen Klein, privat

Grafik, Druckvorlagen:

Uwe Kolbusch
www.uk-fotoreport.com

Druck:

Medienwelt Schlichenmaier
Weissach im Tal



*iss frischer
iss gesünder
iss besser*

Naturkostladen · Abokisten · Lieferservice

Dietmar Feil · Schloßgasse 32-34 · 71560 Sulzbach/Murr
☎ 071 93/91 1968 · E-Mail: gemueseservice.feil@t-online.de

Dienstag – Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag 9.00 - 18.00 Uhr durchgehend
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Klaus Löffler liebt sein Bier und hat den Schalk im Nacken

Braukunst allein genügt ihm nicht...

(jök) Klaus Löffler ist ein Mensch, dessen positive Lebenseinstellung und die damit verbundene Fröhlichkeit ansteckend ist. Nicht selten hat er dabei den Schalk im Nacken. Nicht nur in der Freizeit, vielmehr bei der Ausübung seines Berufes. Das hat seinen Grund. „Mit der Eröffnung des Brauhauses in Sulzbach ist für mich ein großer Traum in Erfüllung gegangen“, versichert der 45-Jährige mit Begeisterung.

Wenn er durch den Gasträum marschiert, verbreitet Löffler gute Laune. Hier ein nettes Wort, da einen kleinen Scherz und dort einen deftigen Witz. Das ist der Klaus, wie ihn die Gäste im „Brauhaus am Schloßle“ in Sulzbach an der Murr schätzen und mögen. Und nicht nur die, auch das Personal und nicht zuletzt die Chefs Georg und Markus Neumann. Das ist die eine Seite. Die andere Seite, das ist der Braumeister Klaus

Löffler. Ein Mann, der seinen Beruf mit Leib und Seele liebt. Dabei stellt Meister Löffler, der sein Handwerk noch bei der Sulzbacher „Adler-Brauerei“ erlernte, hohe Ansprüche: „Ich mag diese großen Bierfabriken nicht. Da regiert beim Einkauf der Rohstoffe vielfach der Kaufmann mit dem Rotstift. Dabei ist die Qualität der einzelnen Zutaten von ganz entscheidender Bedeutung.“ Das ist für den Bierfachmann wie bei denen in der Küche: „Das Fleisch für Rostbraten gibt's in verschiedenen Qualitäten zu verschiedenen Preisen.“ Für Löffler zählt die Qualität. Seine langjährige Erfahrung hat ihn dies gelehrt.

Als Geselle hatte er sich seinerzeit drei Jahre auf Wanderschaft begeben, ehe er 1988/'89 an der Meisterschule in Ulm seinen „Titel“ erlangte. Vor gut drei Jahren im Ludwigsburger Sudhaus kam's dann zum folgenschweren Gespräch mit



Georg Neumann. Ob sich denn der Klaus vorstellen könne, in Sulzbach wieder Bier zu brauen, wollte er wissen. Der konnte: „Schon meine Eltern waren mit den Neumanns befreundet. Und Georg hat mir mein erstes Motorrad, einen Oldtimer, eine BMW R253, verkauft. Wir kennen uns also schon lange und auch gut.“

Lesen Sie weiter auf der nächsten Seite.

WACHTER  **BASIS für BESTES**

-  SUPPEN
-  SAUCEN
-  DESSERTS
-  WÜRZMITTEL
-  BRÜHEN
-  BEILAGEN
-  VITA SPEZIAL
-  AKTIONEN

**ESSGENUSS, DER BEGEISTERT.
QUALITÄT, DIE ÜBERZEUGT.**

WERK 1
Schwaig bei Nürnberg

WERK 2
Radebeul bei Dresden

**...sprechen Sie mit uns:
Freecall D: 0800 9538300**